

## Protokoll

der Sitzung des Bezirkselfternausschusses Steglitz-Zehlendorf

Datum:	30.03.2009	Beginn:	19:40 Uhr
Ort:	Bürgersaal, RH Zehlendorf	Ende:	21:40 Uhr
Tagesordnung:	entsprechend Einladung	Protokoll:	Guntram Gutzeit

### **TOP 1) Tagesordnung, Ergänzungen, Genehmigung des vorliegenden Protokolls**

Herr Dr. Piloty eröffnet und leitet die Sitzung. Er begrüßt insbesondere Herrn Bezirksstadtrat Uwe Stäglin, welcher für das Baugeschehen im Bezirk zuständig ist, u. a. auch an Schulen und Sportstätten.

Zum Protokoll der letzten BEA-Sitzung vom 23.02.2009 wird aus dem Plenum angemerkt, dass der TOP **Zukünftige Zugangsvoraussetzungen zu Gymnasien** und seine Darstellung im Protokoll diskussionsbedürftig ist. Der BEA-Vorstand stimmt dem zu, bittet aber, die Aussprache hierzu später zu führen, um zunächst Herrn Stäglin Wort und Raum zu geben.

Das Protokoll wird unverändert angenommen.

### **TOP 2) Anträge**

Anträge liegen dem BEA-Vorstand nicht vor.

### **TOP 3) Baustadtrat Stäglin berichtet zu den geplanten Baumaßnahmen an Schulen**

Vorab verteilt Herr Baustadtrat Stäglin ein umfangreiches, gleichwohl übersichtliches Papier aus seinem Hause „Programme für die Schulen – Umsetzung im Bezirk“, welches **Anlage** dieses Protokolls ist. Aufgenommen in dieses Programm sind die Schulen und Sportstätten im Verantwortungsbereich des Bezirkes (also keine Privatschulen, Oberstufenzentren etc.).

Zunächst zeigt Herr Stäglin auf, dass sich die geplanten (und teils beschlossenen) Baumaßnahmen im Bezirk aus 6 Finanzierungsquellen speisen (s. S. 2 der Anlage). Dieser Aspekt ist insoweit erheblich, als dass jede Finanzierungsmöglichkeit eine andere Zielstellung hat und somit auch entsprechend vom Bezirk einzusetzen ist.

Weiterhin listen die Unterlagen von Herrn Stäglin tabellarisch den Aspekt „Was wird umgesetzt?“ (s. S. 3 der Anlage) auf, alle Vorhaben werden - entsprechend der Finanzierung - in Art und Umfang aufgeführt und erläutert.

Die Unterlagen schließen mit Hinweisen zur zeitlichen Schiene der Bauvorhaben, Vergaberechtsaspekten und Verwaltungshinweisen (s. S. 14 ff. der Anlage).

In der sich anschließenden Diskussion führt Herr Stäglin aus, dass sich die oftmals sehr unterschätzte „Bedürftigkeit“ des Bezirkes (siehe „Adventskalender“ des BEA) auch darin äußert, dass Bezirk allein aus dem Landesprogramm „+ 50“ mit rund € 5 Mio. gut 10% des gesamten Programmolumens zugesprochen bekommen hat.

Die derzeit aufgelegten Programme stellen eine Ausnahmesituation dar, gleichwohl sind auch weiterhin in der Regel öffentliche Ausschreibungen von Lieferungen und Leistungen erforderlich, im Falle von z. B. Architektenhonoraren sind ab T€ 210 europaweite Ausschreibungen bindend durchzuführen.

Auch dürfen die derzeitigen Finanzierungsmöglichkeiten keinesfalls darüber hinwegtäuschen, dass die zukünftige Situation der Schulen und Sportanlagen angespannt bleibe.

Auch werde dies deutlich an den Vorhaben, die in den Unterlagen mit „0“ gekennzeichnet sind, der Bezirk hatte mehr Projekte beantragt als schließlich genehmigt wurden, das Programm erwies sich als überzeichnet. Diese Projekte sollen entweder aus ggf. Anschlussprogrammen von Bund/Land finanziert werden oder aus den regulären Mitteln des Bezirks. Dies beantwortet auch die Frage aus dem Plenum nach dem Zeithorizont der auf „0“ gesetzten Vorhaben.

Nachfragen aus dem Plenum, ob die Sekundarschulen Schwerpunkt der Förderung sind, beantwortet Herr Stäglin mit dem Hinweis auf genau diese politische Vorgabe des Landes Berlin. Der zweite Schwerpunkt ist die Ganztagesversorgung der Oberschulen als Folge der schleichenden Einführung der Ganztageschulen, bislang aber überwiegend ohne Mensa-Betrieb. Herr Stäglin betont abermals, dass sich trotz aller derzeitigen Förderung der Schul- und Sportbereich keinesfalls in paradiesischen Zuständen befände.

Inwieweit die anstehenden Grundschul-Zusammenlegungen vom Bezirk oder vom Land Berlin finanziert werden, ist derzeit unklar.

Kritische Fragen aus dem Plenum nach dem Einhalten der knappen Zeitschiene für die Umsetzung der Bauvorhaben beantwortet Herr Stäglin zuversichtlich, gleichwohl ist allen Beteiligten klar, welcher Zeit- und Leistungsdruck auferlegt wurde. Architektenwettbewerbe, wie sie der Bezirk vereinzelt favorisiert, haben einen ähnlichen Zeitumfang wie das reguläre Vergabeverfahren, jedoch bieten sie in der verbindlichen Abwicklung einige Vorteile. Der Bezirk wird sich hierzu mit dem Senat ins Benehmen setzen.

Alle Maßnahmen der energetischen Sanierung werden zunächst an den Bund zurückgemeldet. Vorhaben, die jetzt nicht berücksichtigt werden, sollen im Zuge des nächsten Programms angegangen werden, vorbehaltlich der Finanzierungssicherheit.

Schulprojekte < T€ 5 sollen umgehend dem Schulamt gemeldet werden, so z. B. auch eine kleine Umbaumaßnahme an der Alt-Lankwitzer GS. „Wünsche der Schulen“ im Zuge geplanter Baumaßnahmen sollen bitte eindeutig und zügig dem Schulamt mitgeteilt werden, damit eine einvernehmliche Abstimmung vor Baubeginn erfolgt!

Herr Stäglin führt weiter aus, dass beim Vorhabenumfang bzw. bei der Anzahl der Vorhaben auch die personelle Ausstattung des Bauamtes zu berücksichtigen ist, es sei sinnlos, Projekte zu akquirieren, wenn sie dann nicht oder nur unzureichend abgearbeitet werden könnten qua Personalmangel. Einige wenige, zeitlich befristete Stellen seien vorgesehen, eine dauerhafte personelle Aufstockung ist nicht in Sicht.

Weitere Antworten in Stichworten:

Vorgesehen ist, dass die Baumaßnahmen an der Alfred-Wegener-, der Nikolaus-August-Otto- und der Max-von-Laue-Schule den laufenden Schulbetrieb berücksichtigen, ob dies jedoch in jedem Einzelfall zufriedenstellend gelingen wird, kann nicht zugesichert werden.

„Schwarzer Weg“ an der Ludwig-Bechstein-Schule: Die seit langem angemahnte Beleuchtung ist Herrn Stäglin gut bekannt, er verweist aber auf die strittige Auslegung, ob der Weg „öffentliches Straßenland“ in der Verantwortung des Landes Berlin oder ob der Bezirk hier zuständig sei. Die Gespräche mit dem Senat sind derzeit anhängig.

Kopernikus-Schule: Der Baubeginn ist für 2011, die Fertigstellung für 2013 geplant.

Beucke-Schule: Anstatt des Mensa-Anbaues für das Schadow-Gymnasium an die neue Sporthalle desselben sollen nun Räume in der Beucke-Schule entsprechend ertüchtigt werden. Allerdings sind alle Überlegungen rund um die Beucke-Schule derzeit nur Überlegungen und nicht „Stand der Planung“!

Gymnasium Steglitz: Die Erweiterung des Schulhofes unter völliger Einbeziehung des Strassenabschnittes der Robert-Lück-Straße steckt noch in den Startlöchern. Sollte öffentliches Straßenland der Schule zugeschlagen werden, sind sehr viele Probleme zu klären. Eine kurzfristige Lösung ist hier keinesfalls in Sicht.

Der Begriff der „Ertüchtigung“ umfasst hier im Wesentlichen das Erneuern von Fenstern unter energetischen Aspekten, desgleichen die Dachisolation und ggf. die technische Ausrüstung des Gebäudes.

Gs am Karpfenteich: Die Sporthalle wurde nicht ins Programm aufgenommen, da die Schule eine neue, 2-zügige Sporthalle wünsche, daher sei es sinnlos, eine ungewollte Halle zu sanieren.

Der Bezirk habe einen kleinen Pool von Architekturbüros bewertet, die mit der Planung/Ausführung größerer Maßnahmen betraut werden sollen. Diese Auswahl trafen sach- und fachkundige Mitarbeiter des Bauamtes, keine Politiker.

Malerarbeiten an Schulen? Dies bejaht Herr Stäglin, gleichwohl zählen diese Maßnahmen nicht zu den Schwerpunktvorhaben seines Hauses. Im Einzelfalle sollten die Schulen zunächst selbst versuchen, dies zu organisieren, wobei ihnen der Bezirk gern behilflich sein werde.

Frau Mattig-Krone erinnert abschließend an die Zusage, dass bei Bauvorhaben die Wünsche der Schule(n) und der Eltern angemessen berücksichtigt werden.

#### **TOP 4 – 6**

Entfallen einvernehmlich.

## TOP 7 Verschiedenes

Wie anfangs angesprochen, soll das Thema der letzten BEA-Sitzung „**Zukünftige Zugangsvoraussetzungen zu Gymnasien**“ in der nächsten BEA-Sitzung eingehend erörtert werden.

**Nächste BEA-Sitzung: 27.04.2009**

Nutzen Sie bitte die Möglichkeit, Vorschläge zur Tagesordnung, Wünsche, Anregungen und Fragen aller Art an den Vorstand zu richten: [BEA-Schule-Steglitz-Zehlendorf@web.de](mailto:BEA-Schule-Steglitz-Zehlendorf@web.de)

Auf die Seite <http://wiki.landeselternausschuss.de/index.php/Hauptseite> wird hingewiesen. In diesem Wiki sollen nach und nach alle schulrelevanten Fragen beantwortet werden. Alle Interessierten sind aufgerufen, sich an der Erstellung zu beteiligen. Nach Eingabe eines Stichwortes im Suche-Feld kann eine entsprechende Seite erstellt oder bearbeitet werden. Wenn Sie ein Thema bisher vermissen, setzen Sie bitte das Stichwort ins Glossar oder auf die dazugehörige Diskussionsseite. Die Rotkennzeichnung hilft anderen, nicht bearbeitete Seitenstichwörter zu finden. Fehlende Computerkenntnisse sind kein Problem, da reine Textformate eingestellt werden können. Die Vielzahl der Bearbeiter wird ein optisch ansprechendes Layout sicherstellen.

Berlin, 05.04.2009

Guntram Gutzeit

Anlagen